

- Librairie Cosmos**, Antwerpen, ist für die Dauer des Kriegs geschlossen. [B. 188.]
- Literarische Anstalt Rütten & Loening**, Frankfurt (Main). Adolf Neumann ist Procura erteilt. [S. 12./VIII. 1914.]
- Paetel, Gebrüder**, Berlin. Frau Hildegard Paetel geb. Vorstell ist Procura erteilt. [S. 15./VIII. 1914.]
- Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung Hans Wehner**, Leipzig. Frau Johanna Amalie Elsa Wehner geb. Reilhold wurde Procura erteilt. [S. 10./VIII. 1914.]
- Rohlfedel & Sievers**, Prag. Der Mitinhaber Josef Zellner ist verstorben. [B. 188.]
- Schroth, Heinz**, vorm. Karl Buchner, Hofbuchhandlung, Darmstadt, hat sein Geschäft geschlossen, da er zum Heere eingezogen. [B. 184.]
- Schuder, Kurt**, Jena, wurde im Adressbuch gestrichen.
- Schulz Verlag**, Otto Aug. G. Schiller, Leipzig, ist erloschen. [S. 12./VIII. 1914.]
- Schweers & Haake**, Bremen. Frau Sophie Dender geb. Ottilie ist Procura erteilt. [S. 12./VIII. 1914.]
- Simon Harmoniumhaus**, Carl, Berlin. Frau Paula Simon geb. Herlich ist Procura erteilt. [S. 12./VIII. 1914.]
- Tauchnitz, Chr. Herm.**, Leipzig. Nicolaus Jolliet wurde Procura erteilt. [S. 10./VIII. 1914.]
- Teutonia-Verlag Karl R. Vogelsberg G. m. b. H.**, Leipzig, ist nach beendeter Liquidation erloschen. [S. 12./VIII. 1914.]
- Vereinigte Verlagsanstalten Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei Aktiengesellschaft**, in Liquidation, Berlin. Bruno Lewin ist zum Liquidator ernannt. [S. 13./VIII. 1914.]
- Verlag des Buchhaltungsschlüssel**, Breslau, wurde im Adressbuch gestrichen.
- Vogelsberg, Karl R.**, Akad. Buch. u. Antiquariat, Leipzig. Die Firma lautet jetzt Karl R. Vogelsberg. Geschäftszweig: Verlagsbuch. u. Annoncen-Expedition. [S. 12./VIII. 1914.]
- Wolff, Kurt**, Verlag, Leipzig. Procura ist erteilt Friedrich Albert Louis Seiring u. Georg Heinrich Meyer. [S. 10./VIII. 1914.]
- Zipperling, Oscar**: Stimmungsbilder von der Buchgewerbe-Ausstellung. II. Von Menschen und Büchern. Hamburger Fremdenblatt v. 2. August 1914.
- Zuanelli, Luigi**, Esposizione internaz. del libro e d'arte grafica: Lipsia 1914. Giornale della Libreria, Luglio 1914. Expedition: Mailand.

### Kleine Mitteilungen.

**Weiterbeschäftigung der Angestellten.** — Das sächsische Ministerium des Innern erläßt unterm 15. August nachstehende Bekanntmachung, die auch in buchhändlerischen Kreisen weitestgehende Beachtung verdient:

In den Kreisen der Handlungsgehilfen wird befürchtet, daß die seit Beginn der Kriegsgefahr bei Handel und Industrie eingetretene Beunruhigung, die schon bisher viele Firmeninhaber veranlaßt hat, ihren Angestellten zu kündigen, demnächst in verstärktem Maße zu Kündigungen für das Ende des Quartals führen werde. Die Handlungsgehilfen sind daher wegen ihrer Zukunft in berechtigter Sorge.

Das Ministerium glaubt, daß die anfänglich hier und anderwärts zutage getretene Besorgnis, daß der Krieg das Wirtschaftsleben Deutschlands völlig oder doch in großem Umfange unterbinden werde, bereits im Schwinden begriffen ist. Insbesondere dürfte die in vorbildlicher Ruhe und mit klarer Vorausberechnung durchgeführte Mobilmachung des Deutschen Heeres alle Kreise mit Zuversicht und Vertrauen auch für die Zukunft unseres Wirtschaftslebens erfüllt haben.

Sobald erst der Güterverkehr wieder in größerem Umfange einsetzt, ist auch auf eine ausreichende Beschäftigung für viele Handels- und Industriebetriebe zu rechnen.

Das Ministerium möchte deshalb den Handelstreibenden und Industriellen anempfehlen, ihre Angestellten tunlichst, wenn auch vielleicht unter Verkürzung von Arbeitszeit und Gehalt, weiter zu beschäftigen, damit nicht für weite Kreise der Handlungsgehilfen ein Notstand eintritt, der die wirtschaftliche Lage nur verschärfen würde.

**Rückeinlösung bezahlter Barpakete.** — Unter dieser Überschrift veröffentlicht der Vorstand des Deutschen Verlegervereins in seinen »Mitteilungen« vom 18. August nachstehende Ausführungen:

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig hat am 5. d. M. infolge des ausgebrochenen Krieges ein Rundschreiben an seine Mitglieder versandt, dessen erster Absatz wie folgt lautet:

»Auf Anregung des Vereins Leipziger Kommissionäre bitten wir unsere Verleger-Mitglieder die Rückeinlösung bezahlter Barpakete, deren Expedition zurzeit unmöglich geworden ist, nicht zu versagen, selbst wenn der Einlösungstermin schon verstrichen ist.«

Wir haben uns dieser Bitte angeschlossen und möchten auch unseren Mitgliedern, die außerhalb Leipzigs wohnen, den Wunsch ans Herz legen, den Verhältnissen Rechnung zu tragen und in der Rückeinlösung bezahlter Barpakete möglichst entgegenkommend zu sein.

Dagegen konnten wir uns der weitergehenden Forderung der Kommissionäre nicht anschließen und haben aus diesem Grunde den folgenden Brief an den Verein Leipziger Kommissionäre gerichtet.

Leipzig, 15. August 1914.

An den

Verein Leipziger Kommissionäre,

Leipzig.

In Erwiderung Ihrer geehrten Zuschrift vom 12. d. M. verkennen wir nicht, daß Sie sich unter den jetzigen Umständen in einer schwierigen Lage befinden. Doch glauben wir, daß die größten Schwierigkeiten schon überwunden sind, und daß bald wieder geordnete Zustände eintreten.

Von den verschiedenen Bitten, die Sie den Verlegern unterbreiten, sind einige aber unerfüllbar. Wenn der Verleger nicht nur bei allen Bar-Expeditionen auf Grund von Bestellungen, die vor dem 3. August liegen, beim Besteller nochmals anfragen soll, ob und in welcher Höhe die Bestellungen aufrecht erhalten werden, sondern auch bei allen Fortsetzungen auf Zeitschriften und Romane, so würde dies einer direkten Aufforderung der Abbestellung gleichkommen. Wir müssen an dem Standpunkt festhalten, daß durch den Krieg die bestehenden Verträge nicht aufgehoben oder einseitig annulliert werden. Auch ein neuer Zettel würde an dieser Rechtslage nichts ändern. Sie dürften aber genügenden Schutz haben, wenn der Verleger erklärt, daß er bereit ist, Barpakete von Fortsetzungen ohne vorherige Anfrage innerhalb 3 Monaten im Inlande nach Datum der Faktur und innerhalb 6 Monaten im Auslande (wobei entsprechend der Verkehrsordnung Oesterreich-Ungarn und die Schweiz als Inland zu rechnen sind) wieder einzulösen.

### Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1914, Nr. 185.

Bücher, Broschüren usw.

- Gerhard, Raimund**, Leipzig. Verlagsbericht über russische Lehrmittel und Lehrtexte. Lex.-8°. 20 S.
- Verlagsbericht über französische Schulausgaben. 8°. 16 S.
- Jahresbericht 1913** der königlichen und Universitäts-Bibliothek Breslau. Gr.-8°. 30 S. Breslau 1914, Königl. Universitäts-Buchdruckerei Graß, Barth & Co.
- Katalog, Offizieller**, der deutschen Werkbund-Ausstellung Köln 1914, Mai bis Oktober. Mit einem Plane der Ausstellung und 9 Grundrissen von Einzelgebäuden. Herausgegeben von der Ausstellungsleitung. 8°. 396, X, 122 S. Verlag von Rudolf Mosse, Köln-Berlin. Verkaufspreis 1 M.
- Meulenhoff & Co.'s Importboekhandel**, Amsterdam, Damrak 88. Algemeene maandelijksche Bibliographie. 1914, No. 8. 8°. 16 S.
- Sperling & Kupfer**, Milano, Via Morone 3. Dal mondo del libro. Bollettino trimestrale di novità librarie. Anno I, No. 3. 8°. 16 S.
- Wehner, Hans**: Vaterländische Gefänge und Soldatenlieder. Für das deutsche Volk und seine Krieger gesammelt von H. W. Leipzig 1914, Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung. (Der Herausgeber ist Inhaber der Verlagsfirma. Der Reinertrag soll teilweise dem Roten Kreuz zufließen.)

Zeitschriften- und Zeitungsaussäge.

- Grieger, Paul**: Das Schaufenster des Sortimenters als Reklame. II. Otto Maiers Anzeiger 1914, Nr. 45. Expedition: Leipzig.
- Halle, Die**, der Kultur auf der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik. Leipzig 1914. Sonderheft des Archivs für Buchgewerbe. 51. Bd. Heft 6. 1914, Deutscher Buchgewerbe-Verein, Leipzig.
- Stipendieberetning fra »Bugra«**. Bogtrykkerbladet, Danmarks Bogtrykkerforeningers Meddelelser. IX. Aarg. August 1914. Exped.: Kopenhagen. (Schildert die Eindrücke einer Stipendienfahrt zur Bugra.)
- Weltausstellung, Die**, für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig. Mitteilungen für Buchhandlungsreisende. 12. Jahrg., 1914, Nr. 3. Verlag von Häusler & Teilhaber, Stuttgart.